

Protokoll

zur 28. Sitzung des Ortsgemeinderates Berghausen am 13.03.2023

Ort der Sitzung: Rathaus Berghausen, Hauptstraße 12
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Teilnehmer: Peer Klein, Ortsbürgermeister
Stefanie Sonneck, 1. Beigeordnete
Stefan Dörner, Beigeordneter

Mitglieder des Ortsgemeinderates:
Axel Brötz

Abwesend: Jens Henrich
Martin Hilpert
Mario Scholl

Gastteilnehmer: Markus Würmlin (Verbandsgemeinde Aar-Einrich)
Marc Ringelstein (Kommunalmanager Syna)

Öffentlicher Teil: es ist kein Bürger anwesend

Nach Begrüßung der Gastteilnehmer und der Feststellung der rechtzeitigen Einladung der Ratsmitglieder vom 01.03.2023, der Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt Ausgabe 10/2023 stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Änderungswünsche oder Ergänzungen zu der Tagessordnung liegen keine vor. Es wird entsprechend der Tageordnung beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung
- Punkt 2: Bebauungsplanentwurf "Auf dem Kreuz"
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Bauleitplanung
- Punkt 3: Vorstellung Umrüstungskonzept der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie
- Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung für die Sanierung / Neugestaltung Leichenhallenboden und Vorplatz
- Punkt 5: Veränderung Jagdpachtverhältnis
- Punkt 6: Anschaffung Ruhebänke
- Punkt 7: Verschiedenes
- Punkt 8: Einwohnerfragestunde

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Das Protokoll der Ratssitzung vom 30.01.2023 wurde jedem Ratsmitglied am 14.02.2023 zugestellt. Die Veröffentlichung erfolgte in der Ausgabe 08/2023 im amtlichen Mitteilungsblatt. Seitens der Gemeinderatsmitglieder liegen keine Änderungswünsche oder Ergänzungen vor, somit ist dem Protokoll zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 2: Bebauungsplanentwurf "Auf dem Kreuz"

Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Bauleitplanung

Bei diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Würmlin das Ergebnis der Ausschreibung vor.

Hintergrund:

Der Ortsgemeinderat Berghausen hat in seiner Sitzung am 05. Dezember 2022 unter TOP 4 die Ausschreibung der Ingenieurleistungen für die Bauleitplanung durch die formlose Einholung von drei Angeboten durch die Zentrale Vergabestelle der Verwaltung (ZVS) beschlossen.

Basierend auf einem von der Verwaltung erstellten Leistungsverzeichnisses wurden im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens (ohne Teilnahmewettbewerb) drei Planungsbüros mit der Bitte um Abgabe eines Honorarangebotes bis zum 09. Februar 2023 angeschrieben. Nach Ablauf des v.g. Submissionstermins erfolgte noch eine weitere Verhandlungsrunde.

Gemäß dem Vergabevorschlag der ZVS vom 21. Februar 2023 hat das Planungsbüro Kraus aus Limburg mit Datum vom 14. Februar 2023 das wirtschaftlichste Honorarangebot abgegeben. Dieses bewegt sich zudem unterhalb der von der Verwaltung erstellten Kostenschätzung.

Beschluss: Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat Berghausen die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Bauleitplanung an das Planungsbüro Sabine Kraus aus Limburg gemäß Honorarangebot vom 14. Februar 2023.

Abstimmungsergebnis: 4_Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 3: Vorstellung Umrüstungskonzept der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie

Herr Marc Ringelstein stellt dem Ortsgemeinderat eine Ausarbeitung zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie vor. Herr Ringelstein präsentiert drei unterschiedliche Möglichkeiten und erläutert diese dem Rat.

Variante 1:

Alle Leuchtenköpfe bleiben erhalten, es erfolgt ein LED-Moduleinbau. Bedingt durch diesen grundsätzlichen Umbau ist eine Nachtabschaltung rechtlich nicht mehr möglich mehr. Die Leuchten können und werden aber in der Nacht leistungsreduziert betrieben. Die Energieeinsparung liegt bei 6.478 kWh und führt zu einer Reduzierung der jährlichen Energiekosten von 1.684,26 €. Eine CO2 Einsparung von 3.954 kg pro Jahr ist dadurch möglich. Für diese Variante sind umlagefähige Kosten von ca. 31.000 € erforderlich. Eine Förderung ist nicht möglich.

Variante 2:

Alle Leuchtenköpfe bleiben erhalten, es erfolgt nur ein LED-Lampenwechsel. Einfach ausgedrückt: „Jetzige Lampen rausgedreht und LED-Lampen reingedreht.“ Da es keine wesentliche Veränderung ist, können die Straßenleuchten wahrscheinlich wie in der Vergangenheit (GN und HN) betrieben werden. Dafür ist die Ausleuchtung zu prüfen. Sollte sie nicht ausreichend sein, entfällt auch in dieser Variante die Nachtabschaltung. Allerdings ist bei dieser Variante ein leistungsreduzierter Betrieb nicht möglich. Im Idealfall (GN und HN -Betrieb) entsprechen die Einsparpotentiale der Variante 1. Für den Umbau fallen umlagefähige Kosten in Höhe von 7.454,16 € an. Eine Förderung ist ebenfalls nicht möglich.

Variante 3:

Die Leuchtenköpfe werden demontiert und durch LED-Panels ersetzt. Die Leuchten werden in der Nacht leistungsreduziert betrieben, weil eine teilweise Nachtabschaltung rechtlich nicht mehr möglich ist. Der Energieverbrauch wird sich pro Jahr um 6.097 kWh reduzieren. Das bringt der Ortsgemeinde eine jährliche Kostenreduzierung von 1.585,19 € und der Umwelt eine Entlastung von 3.713 kg CO2 pro Jahr.

Eine Förderung ist bei 19 Leuchten möglich, falls eine Bündelung mit einer weiteren Ortsgemeinde erfolgen kann. In diesem Fall reduzieren sich die umlagefähigen Umbaukosten um 2.389,03 € auf 23.261,66 €.

Nach ausführlicher Diskussion beauftragt der Ortsgemeinderat Herrn Marc Ringelstein zwei Straßenlampen in Berghausen in der Variante 2 zu bemustern. Die dazu ausgewählten Leuchten befinden sich in der Kirchstraße und Hüttengärtenstraße, jeweils im Kreuzungsbereich zur Bergstraße.

Der Rat wird sich dann vor Ort ein Bild von der neuen Situation machen und kann sein weiteres Vorgehen abstimmen.

Der Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Ringelstein.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung für die Sanierung / Neugestaltung Leichenhallenboden und Vorplatz

Der Ortsbürgermeister erläutert dem Gemeinderat, dass von Herrn Thomas Groß ausgearbeitete Konzept zu dem o.g. Tagesordnungspunkt, welches Herr Groß am 27.02.2023 einem Teil des Gemeinderates vor Ort vorgestellt hat.

In dem Konzept ist der Hallenboden und der Vorplatz letztlich „in einem Guss“ angelegt. Auch der Weg zum Ehrenmahl wird mit dem gleichen Material angelegt. Zwischen der Leichenhalle und dem Ehrenmahl wird eine weitere Baumscheibe mit Sitzmöglichkeiten geschaffen.

Beschluss: Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat von Berghausen Herr Groß, vom Planungsbüro Plan + Haus GbR, zu beauftragen die Ausschreibung zur Baumaßnahme über die Zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeinde auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 5: Veränderung Jagdpachtverhältnis

In dem aktuell gültigen Jagdpachtvertrag sind Herr Matthias Eichenauer und Herr Ludger Groß-Bölting als Jagdpächter eingetragen. Herr Matthias Eichenauer möchte zu Gunsten des Mitpächter Herr Ludger Groß-Bölting zum Ablauf des Jagdjahres 2022/2023 aus dem Jagdpachtvertrag ausscheiden. Alle Rechte und Pflichten aus dem bestehenden Jagdpachtvertrag gehen dadurch alleinig an Herr Ludger Groß-Bölting über. Weitere Veränderungen an dem bestehenden Vertrag finden nicht statt.

Die Zustimmung vom Vorstand der Jagdgenossenschaft liegt vor.

Beschluss: Nach Beratung stimmt der Ortsgemeinderat der Veränderung des Jagdpachtvertrages dahingehend zu, dass Herr Matthias Eichenauer aus dem aktuell bestehenden Jagdpachtvertrag ausscheidet. Vertraglich alleiniger Pächter ist dadurch Herr Ludger Groß-Bölting. Weitere Veränderungen an dem bestehenden Jagdpachtvertrag finden nicht statt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 6: Anschaffung Ruhebänke

Der Gemeinderat hat sich vor geraumer Zeit entschieden, jährlich zwei neue Ruhebänke für die Ortsgemeinde anzuschaffen und ältere Bänke auszutauschen. Nach ausführlicher Diskussion und Beratung werden wir anstatt der bisherigen Holz Ausführungen, Ruhebänke aus recyceltem Kunststoff anschaffen. Nach Internetrecherche und positiven Erfahrungen an anderer Stelle, haben wir die Bankvariante Rheintal II bei dem Anbieter Werbe- und Touristikservice Fett e.k. ausgewählt. Die Anschaffungskosten für die zwei Bänke liegen bei 696,70 € (incl. Frachtkosten; zuzgl. MwSt.) und liegen somit sogar unter den abgeschätzten Kosten.

Beschluss: Der Ortsbürgermeister wird beauftragt zwei Parkbänke Rheintal II zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 7: Verschiedenes

- Information des Gemeinderats zu der Thematik Freiflächenphotovoltaik im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans. Der Ortsbürgermeister und Herr Würmlin stellen dem Gemeinderat anhand einer Power Point Präsentation den Status in der Verbandsgemeinde vor. Angestrebt ist ein Solidarpakt in der VG.
- Die Ortsgemeinde wurde zu einem Grundstücksverkauf in Flur 3 Flurstück 56 informiert. Da kein Vorkaufsrecht besteht und auch keinerlei öffentliche Interessen berührt werden, erstellt die Verbandsgemeinde eine Verzichtserklärung.
- Die Realschule Plus und FOS im Einrich hat aktuell einen Spendenaufruf laufen. Die Schule möchte ein Schulkiosk einrichten. Jede 5 € Spende wird seitens der VoBa um 10 € erhöht. Näheres ist auf der Home Page der Schule zu finden. Da wir mit unserem Biotop schon ein Kooperationspartner mit der Schule sind, wird die Ortsgemeinde sich auch bei dieser Spendenaktion mit 50 € beteiligen.
- Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, den Heimat- und Kulturverein zu kontaktieren, damit dieser sich zu der Situation um den Kirmesbaum definiert. Welcher Weg wird hier für die Zukunft genommen, damit die Ortsgemeinde als Sponsor der Vorrichtung und der MGV in der Umsetzung, den Platz entsprechend vorbereiten können.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Es ist kein Einwohner anwesend

Berghausen, den 26.03.2023



Peer Klein
Ortsbürgermeister

Vorstehende Niederschrift wird allen Ortsbeigeordneten und den Mitgliedern des Ortsgemeinderates mit dem Hinweis übersandt, dass Einwendungen gegen den Inhalt der Niederschrift innerhalb von zwei Wochen erhoben werden können.